

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

vom 25.10.2018

Beginn: 18:00Uhr

Schluss: 19:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Achim Deinet

CDU-Fraktion

Herr Norbert Bader
Frau Annemarie Vollmar (für Herrn Delle)
Herr Peter Vollmer

FUB/BL-Fraktion

Herr Alexander Eisele ab 18:20 Uhr anwesend
Herr Hans Steyer

FWV-Fraktion

Herr Wolfgang Dangel (für Herrn Maier)
Herr Frank Landthaler

Protokollführer

Herr Hans Walser

Verwaltung

Herr Carsten Kubot
Herr Andreas Mutter
Herr Herbert Sonntag
Herr Josef Wiest

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der heutigen Sitzung durch Ladung vom 12.10.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist; Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.10.2018 ortsüblich bekanntgegeben worden sind; das Kollegium beschlussfähig ist, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Abwesend:

FWV-Fraktion

Herr Thomas Maier	entschuldigt
Herr Jürgen Falkenstein	entschuldigt
Herr Gerhard Delle	entschuldigt

FUB/BL-Fraktion

CDU-Fraktion

Verwaltung

Herr Günter Bechinka	entschuldigt
Herr Siegfried Gnann	entschuldigt

**Als Urkundspersonen wurden ernannt: Bürgermeister Deinet
Stadtoberinspektor Walser**

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Beratungsgegenstände eingetreten und beschlossen:

Öffentlich:

1. **Begrüßung und Anfragen aus der Bürgerschaft**
2. **Baugesuche**
 - 2.1 **Bauantrag zum Anbau von Pferdeboxen und Erweiterung der Mosterei auf Flst. 142 und 143, Saulgauer Straße 50, Bad Schussenried**

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

- 2.2 Bauantrag zum Neubau eines Kälberstalles mit Strohlager und Kraftfuttersilo auf Flst. 178/7, Hauptstraße 51 in Bad Schussenried-Otterswang**
- 2.3 Bauantrag zum Neubau eines Carports auf Flst. 551/14 und 551/15, Aulendorfer Straße 91 und 95 in Bad Schussenried**
- 2.4 Bauantrag zum Neubau einer Garage auf Flst. 63/5, Schäfergasse 9 in Bad Schussenried**
- 2.5 Bauantrag zur Errichtung einer befristeten Testanlage für ein schwimmendes PV-System auf Flst. 260, Torfwerk, Bad Schussenried-Reichenbach**
- 2.6 Bauvoranfrage zur Aufstellung von 5 Büro-/Wohncontainer auf Flst. 123/7, Bahnhofstraße 125 in Bad Schussenried**
- 2.7 Bauantrag zur Errichtung zweier Gauben, Kniestockerhöhung, Außenzugang und Doppelgarage auf Flst. 680, Löwenstraße 24 in Bad Schussenried**
- 3. Friedhof St. Martin
- Anlegen/Gestaltung von Friedhofswegen**
- 4. Überplanmäßige Ausgaben im Straßenunterhalt**
- 5. Bekanntgaben und Verschiedenes**

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 1****Begrüßung und Anfragen aus der Bürgerschaft**

Bürgermeister Deinet eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.
Anschließend verweist er auf die Ortschaftsratsitzung in Reichenbach, wobei OV Koch verabschiedet wird und die neue Ortsvorsteherin Frau Blersch ihr Amt antritt.

Ferner gibt Bürgermeister Deinet bekannt, dass ab 05.11.2018 die Olzreuter Straße gesperrt werde, um die Überquerungsinsel an der Kreuzung Biberacher Straße und Olzreuter Straße einzubauen. Ab dem 08.12.2018 soll dann die Olzreuter Straße wieder geöffnet werden. Voraussichtlich kann ab diesem Zeitpunkt auch die Biberacher Straße für den Gesamtverkehr freigegeben werden.

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergehen keine.

Anfragen aus der Bürgerschaft

Es erfolgen keine Anfragen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 2****Baugesuche**

Es liegen 6 Bauanträge und 1 Bauvoranfrage vor.
Auf die Unterpunkte wird verwiesen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 2.1****Bauantrag zum Anbau von Pferdeboxen und Erweiterung der Mosterei auf Flst. 142 und 143, Saulgauer Straße 50, Bad Schussenried**

Bürgermeister Deinet erläutert das Bauvorhaben.
Dieses liegt im Außenbereich und der Bauherr ist privilegiert.

Es werden 6 weitere Pferdeboxen angebaut.

Nachdem sich keine Fragen ergeben, ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt, dem Bauantrag zum Anbau von Pferdeboxen und Erweiterung der Mosterei auf Flst. 142 und 143, Saulgauer Straße 50 in Bad Schussenried zuzustimmen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**Bauantrag zum Neubau eines Kälberstalles mit Strohlager und Kraftfuttersilo auf Flst. 178/7, Hauptstraße 51 in Bad Schussenried-Otterswang**

Bürgermeister Deinet erläutert den Bauantrag.
Die bestehenden 2 Wirtschaftsgebäude werden abgebrochen.
Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich.
Die Anhörungsfrist der Angrenzer läuft bis 28.10.2018.
Der Ortschaftsrat hat zugestimmt.

Stadtrat Steyer fragt nach, ob es sich um ein privilegiertes Vorhaben handle.
Bürgermeister Deinet bestätigt dies, da eine Landwirtschaft vorliege.

Danach ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt, dem Bauantrag zum Neubau eines Kälberstalles mit Strohlager und Kraftfuttersilo auf Flst. 178/7, Hauptstraße 51 in Bad Schussenried-Otterswang, zuzustimmen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 2.3****Bauantrag zum Neubau eines Carports auf Flst. 551/14 und 551/15,
Aulendorfer Straße 91 und 95 in Bad Schussenried**

Bürgermeister Deinet erläutert den Bauantrag.
Das Vorhaben liegt im Außenbereich.
Die Angrenzer haben zugestimmt.

Stadtrat Vollmer fragt nach, ob die Baulasten geklärt seien.
Bürgermeister Deinet bestätigt dies.

Danach ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt, dem Bauantrag zum Neubau eines Carports auf Flst. 551/14 und 551/15, Aulendorfer Straße 91 und 95 in Bad Schussenried zuzustimmen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 2.4****Bauantrag zum Neubau einer Garage auf Flst. 63/5, Schäfergasse 9 in
Bad Schussenried**

Bürgermeister Deinet erläutert den Bauantrag.
Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich und die Angrenzer haben zugestimmt.

Nach kurzen Fragen zur Zufahrt und einem möglichen Gewerbebetrieb
ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt, dem Bauantrag zum Neubau einer Garage auf Flst. 63/5,
Schäfergasse 9 in Bad Schussenried zuzustimmen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 2.5****Bauantrag zur Errichtung einer befristeten Testanlage für ein schwimmendes PV-System auf Flst. 260, Torfwerk, Bad Schussenried-Reichenbach**

Bürgermeister Deinet erläutert den Bauantrag.

Das Vorhaben befindet sich in Sattenbeuren, Torfwerk, im Außenbereich.

Der Antragsteller ist nicht Grundstückseigentümer.

Die Anhörungsfrist läuft noch bis 01.11.2018.

Das schwimmende PV-System soll auf 12 Monate befristet errichtet werden.

Bürgermeister Deinet berichtet, dass die Flächen in verschiedenen Schutzzonen liegen, hier jedoch das Landratsamt Biberach zuständig sei.

Stadtrat Vollmer fragt, ob man eine befristete Baugenehmigung erteilen könne.

Bürgermeister Deinet antwortet, dass dies möglich sei.

Stadtrat Bader fragt, ob bei einer evtl. Beschädigung gefährliche Stoffe in das Wasser gelangen könnten.

Bürgermeister Deinet antwortet, dass hier die Wasserbehörde zuständig sei.

Danach ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt, dem Bauantrag zur Errichtung einer befristeten Testanlage für ein schwimmendes PV-System auf Flst. 260, Torfwerk, Bad Schussenried-Reichenbach, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Reichenbach, zuzustimmen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 2.6****Bauvoranfrage zur Aufstellung von 5 Büro-/Wohncontainer auf Flst. 123/7,
Bahnhofstraße 125 in Bad Schussenried**

Bürgermeister Deinet erläutert die Bauvoranfrage.

Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich und die Anhörungsfrist endet am 10.11.2018.

Die Büro-/Wohncontainer werden an Facharbeiter/ Leiharbeiter für Firmen vermietet. Es handelt sich um eine Interimslösung bis eine Neubebauung des Grundstückes bzw. ein Anbau an das bestehende Gebäude ausgearbeitet ist.

Stadtrat Vollmer fragt nach, ob man die Genehmigung zeitlich befristen könne und ob ausreichend Stellplätze vorhanden seien.

Evtl. könne man den Beschlussvorschlag ändern.

Bürgermeister Deinet sagt, dass dies möglich sei und schlägt vor den Beschlussvorschlag zu ergänzen.

Danach ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt, der Bauvoranfrage zur Aufstellung von 5 Büro-/Wohncontainer auf Flst. 123/7, Bahnhofstraße 125 in Bad Schussenried zuzustimmen unter der Bedingung, dass für dort wohnende Personen ein Stellplatz auf dem Flst. nachzuweisen ist und einer 2 jährigen Befristung, so dass der Bauantrag spätestens nach 1 Jahr folgt.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 2.7****Bauantrag zur Errichtung zweier Gauben, Kniestockerhöhung, Außenzugang und Doppelgarage auf Flst. 680, Löwenstraße 24 in Bad Schussenried**

Bürgermeister Deinet erläutert den Bauantrag.

Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich.

Es werden Befreiungen beim Standort der Garage und zur Geschoßigkeit (von 2 auf 3) beantragt.

Die Angrenzer befinden sich noch in der Anhörung.

Ohne Fragen ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt, dem Bauantrag zur Errichtung zweier Gauben, Kniestockerhöhung, Außenzugang und Doppelgarage auf Flst. 680, Löwenstraße 24 in Bad Schussenried zuzustimmen.

Die Befreiungen bezüglich dem Standort der Garage und der Geschossigkeit werden erteilt.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!

§ 3

Friedhof St. Martin - Anlagen/Gestaltung von Friedhofswegen

Bereits am 26.10.2017 hat sich der Technische Ausschuss mit verschiedenen Gestaltungen auf dem Friedhof St. Martin in Bad Schussenried befasst. Zuletzt wurde beschlossen, Rasengräber neu anzulegen. Dies wird voraussichtlich im Laufe dieses Jahres noch realisiert werden.

Die Verwaltung hat sich mit der Neugestaltung der Friedhofshauptwege beschäftigt, zum einen, wie im beiliegenden Lageplan eingezeichnet als Achse 1 bezeichnet, der Weg zwischen Eingang vom Parkplatz Olzreuter Straße bis Richtung Kapelle und zum anderen als Achse 2 bezeichnet, vom Eingangstor Olzreuter Straße bis zum Eingangstor vom hinteren Parkplatz von der Zufahrt zur Umgehungsstraße.

Es ist vorgesehen, grundsätzlich die Gestaltungsmerkmale aus dem östlichen Teil, wie bei den Urnengräbern angewendet, zu verwenden, wassergebundene Oberfläche mit einer Großpflasterzeile eingefasst. Die Oberfläche soll wassergebunden erfolgen, sodass aber auch mit Rollstuhl oder Rollator eine Befahrbarkeit gegeben ist.

Der Weg 1 ist ca. 90 m lang. Es soll rechts und links eine Granitgroßpflaster-Natursteineinfassung mit einem Einzeiler hergestellt werden. Die Wege werden wassergebunden aus Moräne-Brechsand und Splittgemisch, Körnung 0,5 mm, Einbaustärke max. 5 cm erstellt. Entlang dieser Achsen soll die Bepflanzung mit *catappa bignonioides* (Trompetenbäume, wie beim Kreuz bei den Urnengräbern) ergänzt werden. In Ergänzung der vorhandenen 4 Birken soll je eine Baumpflanzung vorgenommen werden, die den Alleecharakter dieser Achse betonen soll.

In der Achse 2, welche ca. 80 m lang ist, soll zwischen den vorhandenen Hecken eine Gestaltung mit einem ebenfalls wassergebundenen und mit Großpflastersteinen eingefasste Weg erfolgen. Der Weg soll 2,50 m zuzüglich Großpflaster breit werden. Beidseitig entweder eine Hecke oder eine Staudenbepflanzung und dann eine Fläche mit einem Abstand von ca. 2,40 m für die Grabflächen. Auch hier soll eine Bepflanzung in Ergänzung der vorhandenen Kastanienbäume erfolgen. Bei der Achse 2 handelt es sich um aufwendige Maßnahmen mit zahlreichen händischen Tätigkeiten, so dass hier ein hoher Aufwand entsteht.

Es liegen der Verwaltung hierfür Angebote vor:

• für die Achse 1 in Höhe von ca.	26.000 €
• für die Achse 2 in Höhe von	73.000 €
somit ca.	99.000 €.

Bei der Bepflanzung könnten evtl. noch Einsparungen in Höhe von ca. 10.000 € erreicht werden. Im Haushaltsplanentwurf 2019 sind hierfür bisher keine Mittel eingeplant. Der Gemeinderat wird sich in seiner Sitzung am 18.10.2018 mit zahlreichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Kindertagesbetreuung beschäftigen. Hier entsteht ein größerer finanzieller Bedarf, auch diese Mittel sind bisher im Haushaltsplanentwurf 2019 nicht enthalten, da in anderen Bereichen hohe Investitionen anstehen und insbesondere im Bereich der Kindertagesbetreuung hoher finanzieller Aufwand absehbar ist.

Deshalb schlägt die Verwaltung vor, die Neugestaltung der Wege auf dem Friedhof zurückzustellen und hierfür im Jahr 2019 keine Mittel einzuplanen.

Der Technische Ausschuss möge darüber entscheiden, ob für die Neugestaltung der Wege auf dem Friedhof St. Martin Mittel in Höhe von ca. 90.000 € in den Haushalt 2019 eingeplant werden sollen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Bürgermeister Deinet berichtet, dass sich Hauptamtsleiter Bechinka im Krankenstand befindet.
Stellv. Hauptamtsleiter Mutter hält den Sachvortrag.
Er erläutert wie die Wege gestaltet werden können und steht dann für Fragen zur Verfügung.

Für Stadtrat A. Eisele ist es primäres Ziel, dass die Rollstuhlfahrer gut auf dem Friedhof fahren können. Sekundäres Ziel sei es, dass eine vernünftige Rasenkante gebildet werde. Und wenn es möglich sei, sollten die Wege gestalterisch aufgewertet werden.

Das vorliegende Angebot von 90.00 Euro sei auf jeden Fall zu hoch.

Stellv. Hauptamtsleiter Mutter teilt mit, dass für den Weg 1 mindestens 17.000 Euro und für den Weg 2 mindestens 45.000 Euro, also insgesamt 62.000 Euro an Sanierungskosten anfallen.

Bürgermeister Deinet schlägt vor, aufgrund der vorstehenden Kosten, gleich das gesamte zu beauftragen.

Stadtrat Vollmer fragt nach, ob der Pflegeaufwand mit der Stadtgärtnerei abgeklärt wurde.

Bürgermeister Deinet bestätigt, dass dies erfolgt ist.

Stellv. Hauptamtsleiter Mutter fragt nach, ob hinsichtlich der Bepflanzung Hecken oder Stauden gewünscht seien.

Stadtrat A. Eisele antwortet, dass er hierzu die Fachleute entsprechend ermächtige, die notwendigen Bepflanzungen vorzunehmen.

Stellv. Hauptamtsleiter Mutter erklärt, dass die Stadt Stauden bevorzuge und dass weitere Angebote eingeholt werden.

Nach kurzer Aussprache fasst Bürgermeister Deinet den Sachverhalt wie folgt zusammen:
Es besteht Konsens darüber, im Jahr 2019 Haushaltsmittel für die Anlegung der Wege einzustellen.
Der Beschlussvorschlag wird entsprechend geändert.

Danach ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Wege anzulegen (1 ohne Stauden und 2 mit Stauden); nachdem die notwendigen Mittel in den Haushalt 2019 eingestellt und freigegeben wurden.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!

§ 4

Überplanmäßige Ausgaben im Straßenunterhalt

Der normale Straßenunterhaltung wurde planmäßig im üblichen Rahmen abgewickelt. Der aktuell verbuchte Ausgabenstand liegt bei 165.075 €. Hierbei zeigt sich jedoch (siehe Vergleichszahlen in der Anlage), dass die Unterhaltungskosten tendenziell zu niedrig eingestellt sind und die Planzahlen in den letzten Jahren nahezu immer überschritten werden mussten. In 2018 war die Stadt bei mehreren Maßnahmen gezwungen, Sanierungsmaßnahmen begleitend zu Bauvorhaben Dritter mitzumachen, von denen die Stadt und ihre Eigenbetriebe langfristig profitieren (Maßnahmen a – d). Eine Kostenübersicht der überplanmäßigen Ausgaben war der Sitzungsvorlage beigelegt.

Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

a) Glasfaserausbau Telekom

Die Telekom hat an vielen Stellen der Stadt für die Breitbanderschließung die Straßen bzw. Gehwege geöffnet. Hierbei ergaben sich für die Stadt im Zuge des Glasfaserausbaus begleitende Maßnahmen (z.B. Asphaltermängelungen...).

b) Regenwasserkanalverlegung im Jakob-Emele-Weg

Zur Erschließung einer Wohnanlage (Buchauer Straße 32) wurde vom Bauträger in den Jakob-Emele-Weg ein Regenwasserkanal zur Einleitung in den Graben bis zur Zeppelinstraße verlegt. In diesem Zuge ergaben sich begleitende Maßnahmen. Der Jakob-Emele-Weg wurde in seine alten Grenzen zurück verlegt. Weiterhin musste die Oberflächenentwässerung zumindest an einigen Punkten durch eine Randeinfassung verbessert werden. Durch ständige Beschwerden der Anlieger (Staubentwicklung, Wasserableitung auf Privatgrundstücke ...) sowie durch einen erschwerten Winterdienst, war es naheliegend, eine Tragdeckschicht aufzubringen.

c) Anlegung Bushaltestelle für Schienenersatzverkehr

Es ist vorgesehen, beim Bahnhofsparkplatz für den Schienenersatzverkehr eine Bushaltestelle einzurichten. Dies ist notwendig, wenn der Abschnitt BC – Aulendorf der Südbahn von März 2019 bis Juli 2019 elektrifiziert wird und noch einmal für ca. 3 Monate im Jahre 2020. Die RAB hat eine Kostenbeteiligung in Höhe von maximal 6500 € zugesagt. Es müssen pro Tag zusätzlich rund 80 - 90 Busse dort für den Schienenersatzverkehr abgewickelt werden, was über die bisherige Zufahrt und Wendemöglichkeit schlichtweg unmöglich ist. Dabei wird der Bahnhofsparkplatz direkt über die Straße „Im Elchgrund“ (Straßenüberquerung der Waldseer Straße zum Parkplatz) angefahren. Hierbei ist die Zufahrt zum Parkplatz herzustellen und die derzeitige Zufahrtseinmündung für den Busverkehr zu verbreitern. Die Maßnahme ist noch im Herbst 2018 vorgesehen, damit diese Haltestelle im Frühjahr 2019 zur Verfügung steht.

d) Notmaßnahme Einlaufschacht Weiherweg/Federbach in Steinhausen

Es hat in der Vergangenheit mehrmals Probleme mit Hochwasser im Weiherweg gegeben. Dabei ist eine größere Geländevertiefung neben dem Weiherweg vorhanden, wo das Oberflächenwasser nicht abfließen kann und die anliegenden Gebäude gefährdet hat. Es ist vorgesehen einen Einlaufschacht mit Zuleitung zum Federbach auszuführen.

Finanzierung:

Straßenunterhalt 2018 / Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Bürgermeister Deinet erläutert den Sachverhalt.

Er zeigt auf wie die überplanmäßigen Ausgaben bei den verschiedenen Baumaßnahmen entstanden sind und verweist darauf, dass die Kosten, ähnlich wie im Vorjahr liegen.

Stadtrat A. Eisele äußert seine Bedenken zum Busverkehr beim Bahnhofsparkplatz beim Schienenersatzverkehr für die Südbahn.

Bürgermeister Deinet antwortet, dass alles mit der Verkehrsbehörde abgestimmt wurde.

Danach erklärt Stadtrat A Eisele, dass er den überplanmäßigen Ausgaben zustimmen könne, jedoch sollte der bisherige Planansatz verbleiben.

Stadtrat Vollmer sieht es genauso; die CDU könne den überplanmäßigen Ausgaben zustimmen und der Planansatz solle in der bisherigen Höhe beibehalten werden.

Danach ergeht der

einstimmige Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. 122.000 € zuzustimmen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 5****Bekanntgaben und Verschiedenes****Marktbrunnen**

Bürgermeister Deinet spricht den Marktbrunnen an. Für diesen entstehen erhebliche Sanierungskosten und man sollte sich Gedanken machen, ob nicht ein „richtiger Marktbrunnen“ aufgestellt werden solle.

Evtl. könne dieser von der Firma SHW bezogen werden.

Stadtrat A. Eisele sieht es anders. Er findet, dass der Brunnen von der Bevölkerung gut angenommen wurde und ein Gewässercharakter entstanden sei, der auf die Schussen hinweise.

Auch würden Kinder sich dort wohl fühlen.

Stadtrat Dangel findet die Argumente nachvollziehbar, aber die Kinderspiele findet er gefährlich wegen dem Straßenverkehr.

Stadtrat Landthaler könnte sich einen kombinierten Stadtbrunnen vorstellen.

Stadtrat Vollmer erklärt, dass die CDU offen sei für Vorschläge.

Nach kurzer Aussprache schlägt Bürgermeister Deinet vor,
den Punkt **in einer der nächsten Technischen Ausschusssitzungen zu beraten.**

Anschließend bedankt er sich bei den Bürgern für ihr Kommen
und schließt die öffentliche Sitzung um 19:05 Uhr.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 25.10.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---